

Leichtlastwagen

Artikel vom 13. Februar 2019



Als Einzelkabiner oder Doppelkabiner für 3 bis 7 Personen, ob 1815 mm oder 2040 mm Fahrerhausbreite, ob 3,5-Tonner, 5,5-Tonner oder 7,5-Tonner – das Lkw-Angebot von Isuzu bestreicht die gesamte Palette eines klassischen Leichtlastwagens. Zusätzliche Flexibilität bei der Wahl eines maßgeschneiderten Modells schafft ein erweitertes Modellangebot mit nunmehr zwei Kabinenbreiten. So bietet die größere Variante eine Außenbreite von 2040 mm und schafft Platz für drei (Einzelkabine) beziehungsweise sieben (Doppelkabine) Personen. Die schmalere Standardkabine mit einer Außenbreite von 1815 mm für drei beziehungsweise sechs Personen ist gedacht für enge Innenstadtstraßen und bietet somit die besten Voraussetzungen für den Einsatz im Kommunalen Dienst. Eine weitere ISUZU-Kernkompetenz ist die Dieselsechologie: Für den Vortrieb der N-Serie-Modelle sorgen zwei Triebwerke der modernen D-Core-Motorengeneration mit Vierventiltechnik, Common-Rail-Kraftstoffeinspritzung, Turbolader mit variabler Turbinengeometrie und Ladeluftkühlung. In den Kategorien von 3,5 bis 7,5 t zulässigem Gesamtgewicht kommt eine 110 kW/150 PS starke 3,0-l-Ausführung (Euro 6), in der Gewichtsklasse 7,5 t zusätzlich eine 5,2-l-Version mit 140 kW/190 PS zum Einsatz. In den Kategorien 3,5 t und 5,5 t steht zusätzlich die 3,0-l-

Ausführung mit 88 kW/120 PS (Euro 5b+) zur Auswahl. Die Modellvarianten bis 5,5 t zulässigem Gesamtgewicht sind dabei mit einem Fünfgang-, die höheren Gewichtsklassen mit einem Sechsganggetriebe kombiniert. Alle Euro-6-Varianten sind auch mit einer Halbautomatik NEES II verfügbar. Dank einer aufwändigen Gemischaufbereitungs- und Verbrennungssteuerung und einer effizienten Abgasnachbehandlung mit wassergekühlter Abgasrückführung und serienmäßigem Diesel-Partikelfilter (Euro 6 zusätzlich mittels AdBlue) entsprechen beide Triebwerke den Regularien der Euro-5b+/Euro-6-Abgasnorm und berechtigen damit zur Einfahrt in städtische Umweltzonen. Die Regeneration der Partikelfilter erfolgt automatisch, kann aber auch manuell über einen Schalter im Cockpit bei Motorleerlauf vorgenommen werden. Die 3,0-l-Motorvariante mit Leichtmetall-Zylinderkopf generiert ein Drehmoment von 300 Nm (Euro 5b+) und 375 Nm (Euro 6) bei 1600 bis 2800 1/min, überzeugt mit bulligem Antritt und hoher Zugkraft aus niedrigen Drehzahlen und bietet auch bei Bergauffahrt beachtliches Beschleunigungsvermögen. Noch souveräner agiert die 5,2-l-Ausführung, die im Drehzahlbereich von 1600 bis 2600 U/min mit einem maximalen Drehmoment von 510 Nm besonders stattliche Kraftreserven zur Verfügung stellt. Ergänzend dazu umfasst die serienmäßige Sicherheitsausstattung der ISUZU N-Serie Frontairbag, Dreipunktgurte an den Außenplätzen (Fahrerseite mit Höhenverstellung), Gurtstraffer, groß dimensionierte Kopfstützen, ein Knie-Prallpolster auf der Fahrerseite, Nebelscheinwerfer sowie serienmäßige ABS-Bremsen mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD) und Antischlupfregelung (ASR). Für noch mehr Sicherheit sorgen außerdem Tagfahrlicht und Stabilitätskontrolle EVSC.

Hersteller aus dieser Kategorie
